

Wigand in Göttingen.	Hartert, Auswahl aus Schiller's Gedichten. (Allg. dtische. Lehrertg. 3.)	Wohlgemuth in Berlin.	Kurz, Bibel u. Astronomie. (Natur u. Offenb. XI. 1.)
D. Wigand in Leipzig.	Rasch, d. Krieg in Schleswig-Holstein. (Bl. f. lit. Unterh. 3.)	— —	Nachtrag, neuester, zu Renan's Leben Jesu. (3. theol. Litbl. 1864. 103.)
C. F. Winter in Leipzig.	Buckle, Geschichte d. Civilisation in England. (Grenzboten 4.)	Wolf in Dresden.	Gordon, sechs Jahre in Drenburg. (Schmann, Mag. 4.)
— —	Kortüm, geschichtl. Forschungen. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 6.)	Wyß in Bern.	Baggesen, Beleuchtung etc. (Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz 1864. 26.)
		— —	Zimmer, Was wir glauben. (Ebenb.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2416.] Der Buchhändler Ferdinand Otte hier selbst hat für sein am hiesigen Orte unter der Firma „Akademische Buchhandlung“ bestehendes Geschäft mit einer in Wolgast befindlichen Zweigniederlassung den Buchhandlungsgehilfen Johannes Hermann Ottermann hier zum Procuristen bestellt, was am 7. Januar d. J. sub Nr. 23 des Procuristen-Registers eingetragen worden ist.

Greifswald, den 7. Januar 1865.

Königl. Kreisgericht, I. Abth.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2417.] Magdeburg, den 1. Januar 1865.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich seit 1. December v. J. meine hier zu Magdeburg bestehende Sortiments- und Verlagsbuchhandlung an Herrn Emil Zimmermann aus Weissenfels ohne Activa und Passiva, welche zu ordnen ich mir vorbehalte, verkauft habe. Herr Zimmermann wird das Geschäft vorläufig unter der Firma

G. Ebers' Buchhandlung (E. Zimmermann)

fortführen.

Ich werde mir erlauben, Ihnen demnächst ein Verzeichniss der Werke, die vorbehaltlich Ihrer Genehmigung von Herrn Zimmermann theils aus den vorjährigen Disponenden, theils aus den à condition-Sendungen des Jahres 1864 übernommen sind, zugehen zu lassen, Sie wollen diese dann gefälligst apart buchen und meinem Conto gutschreiben. Sollte wider Erwarten Ihre Genehmigung versagt werden, so wird das Reclamirte sofort zurückerfolgen. Der Ihnen von mir zu zahlende Saldo wird pünktlichst zu nächster Ostermesse erfolgen.

Alle Fortsetzungen und Sendungen vom 20. November 1864 ab wollen Sie gefälligst à Conto des Herrn Zimmermann notiren.

Herrn E. Zimmermann, seit einer langen Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, nehme ich hiermit ganz besondere Veranlassung Ihrem gütigen und schätzbaren Wohlwollen zu empfehlen; mit hinreichenden Mitteln zu einem erspriesslichen Betrieb des buchhändlerischen Geschäfts ver-

sehen, wird derselbe sich jederzeit des ihm geschenkten Vertrauens würdig erweisen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gustav Ebers.

Magdeburg, den 1. Januar 1865.

P. P.

Bezug nehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Gustav Ebers, beehre ich mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich seit 1. December v. J. desselben hierorts bestehende Verlags- und Sortimentsbuchhandlung käuflich übernommen habe und unter der Firma:

G. Ebers' Buchhandlung

(E. Zimmermann)

fortführen werde.

Seit einer längern Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich während meiner Thätigkeit in den geachteten Handlungen: Eduard Anton in Halle a. d. S., Gustav Prange in Weissenfels, Bädeker'sche Buchhandlung (Martini & Grützien) in Elberfeld, Robert Frantz später Frantz'sche Buchhandlung (Gustav Loose) in Halberstadt die zu einem selbständigen, erfolgreichen Betriebe des Buchhandels nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben und hoffe, unterstützt durch genügende Geldmittel, dem neu erworbenen Geschäft einen gedeihlichen Fortgang sichern zu können.

Ich erlaube mir deshalb die ebenso höfliche als vertrauensvolle Bitte an Sie zu richten:

mir gütigst Conto offen zu halten resp. zu eröffnen und

mir Ihre Nova gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen unverlangt zugehen zu lassen.

Durch eine streng solide Geschäftsführung, angestrenzte Thätigkeit und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich jederzeit bemüht sein, Ihr geschätztes Wohlwollen und Vertrauen mir völlig zu erwerben und zu sichern.

Meine Commissionen haben

für Leipzig Herr L. A. Kittler,

für Berlin Herr Ferdinand Geelhaar

zu übernehmen die Güte gehabt.

Mit dem höflichen Ersuchen, nachstehenden Empfehlungsworten Ihre freundliche Aufmerksamkeit zu schenken, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. Zimmermann.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herrn Emil Zimmermann, dessen Solidität und ehrenhaften Charakter auch nach bei mir vollendeter Lehrzeit ich näher kennen zu lernen vielfach Gelegenheit hatte und dem ausreichende pecuniäre Mittel zur Seite stehen, kann ich mit gutem Gewissen den Herren Collegen angelegentlich empfehlen. Bei ausdauerndem Fleiss und Pünktlichkeit in Erfüllung seiner Pflichten wird der Verkehr mit der von ihm übernommenen Handlung sich voraussichtlich zu einer angenehmen und lohnenden gestalten.

Halle, den 28. November 1864.

Max Anton.

Firma: Ed. Anton.

Indem ich mir gestatte, Herrn E. Zimmermann in den Kreis meiner Herren Collegen einzuführen, bitte ich, ihm das Vertrauen, um das er vorstehend Sie ersucht, zu gewähren, da ich die feste Ueberzeugung habe, er wird solches in allen Stücken rechtfertigen.

Leipzig, den 28. November 1864.

L. A. Kittler.

Zu Herrn E. Zimmermann — seit Jahren als Gehilfe in der löbl. Frantz'schen Buchhandlung mir nur vortheilhaft bekannt — habe ich das Vertrauen, dass er der ihm zur Seite stehenden guten Empfehlungen seiner Herren Prinzipale sich stets würdig zeigen, seinen Verpflichtungen allezeit prompt nachkommen und so das ihm zu Theil werdende Vertrauen bestens rechtfertigen wird.

Berlin, den 19. November 1864.

Ferd. Geelhaar.

[2418.] Nachfolgendes Circular wurde soeben versandt:

Braunschweig, 2. Januar 1865.

P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich meine, unter der Firma:

C. W. Ramdohr's Hof-Buch- und Kunsthandlung

geführte Kunst- und Buchhandlung am heutigen Tage mit allen Activen und Passiven meinem ältesten Sohne

Rudolf Ramdohr

übergeben habe, welcher dieselbe in ihrem ganzen Umfange unter seinem Namen und für seine alleinige Rechnung fortsetzen wird, wobei ihm genügende Geldmittel und die in einem Zeitraum von 10 Jahren in